



HESSISCHER LANDTAG

02. 07. 2020

KPA

Berichts Antrag

**Kerstin Geis (SPD), Christoph Degen (SPD), Karin Hartmann (SPD),
Manuela Stube (SPD), Turgut Yüksel (SPD) und Fraktion**

Erwachsenenbildung in Zeiten der Corona-Krise

Volkshochschulen und andere Weiterbildungseinrichtungen leisten in Hessen einen wichtigen Beitrag zur kulturellen und sprachlichen Bildung sowie Weiterbildung für Erwachsene. Vor allem für Zugewanderte stellen die Angebote im Bereich Integration und Sprache eine Schlüsselfunktion für eine Perspektive in Deutschland dar. Durch die Corona-Pandemie mussten die Bildungsangebote im März unterbrochen werden. Online-Angebote wurden als Übergangslösung genutzt und sind zwar teilweise sinnvoll, jedoch werden damit nicht alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer erreicht. Sie sind auch nicht für jeden die geeignete Methode. Offenbar machen die (finanziellen) Rahmenbedingungen des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF) eine Wiederaufnahme der Kurse aktuell nicht möglich, was für Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer jedoch von hoher Wichtigkeit wäre, um ihre Fähigkeiten auszubauen und nicht zu verlernen.

Die Landesregierung wird ersucht, im Kulturpolitischen Ausschuss (KPA) über folgenden Gegenstand zu berichten:

1. Wie viele Kurse der Volkshochschulen und Freien Träger mussten seit Mitte März in Hessen aufgrund der Corona-Pandemie unter- bzw. abgebrochen werden?
2. Wie viele Zugewanderte haben sich in Hessen zum Zeitpunkt der Unterbrechung in Integrations- und Berufssprachkursen befunden?
3. Wie sieht der konkrete zeitliche Plan für die Wiederaufnahme der unterbrochenen Kurse als Präsenzkurse aus?
4. Welches Hygienekonzept ist hierfür geplant und umzusetzen?
Welche Hygieneausstattung wird benötigt?
Welche Schutzmaßnahmen werden von den Volkshochschulen und Freien Trägern zur Wiederaufnahme erwartet?
5. Welche zusätzlichen Aufwendungen kommen auf die Volkshochschulen und Freien Träger zu, wenn künftig ein Teil, möglicherweise die Mehrzahl, der Kurse in anderen Formaten stattfinden müssen?
6. Wie sieht die Planungsperspektive für die Aufnahme neuer Kurse aus?
7. Werden in Zukunft die Träger von Integrations- und Berufssprachkursen mit dem notwendigen technischen Equipment ausgestattet, um sie digital aufzurüsten?
8. Falls ja, um welche technische Ausstattung handelt es sich hierbei und in welchem Umfang?
9. In welchem Umfang und an welchen Orten konnten Programmteile im Online-Modus durchgeführt werden?
10. In welchem finanziellen Maße werden Träger von Integrationskursen unterstützt, um die reduzierte Raumnutzung und die erhöhten Raumkosten auszugleichen?

11. Plant die Landesregierung, ähnlich wie Bayern, eine Corona-Strukturhilfe für die Trägerorganisationen und die Kurs- und Seminarleiterinnen und -leiter der Erwachsenenbildung, die durch die Soforthilfen nicht erreicht werden, da sie keine Betriebskosten nachweisen können und auch nicht unter die Corona-Hilfen für die Kreativwirtschaft fallen?
 - a) Falls ja, wann ist damit zu rechnen und in welchem finanziellen Umfang?
 - b) Falls nein, weshalb nicht?

12. Plant die Landesregierung, ähnlich wie Schleswig-Holstein, ein Förderprogramm, um die Verbreitung von Kunst, Kultur und allgemeiner Weiterbildung in der digitalen Welt zu unterstützen?
 - a) Falls ja, wann ist damit zu rechnen und in welchem finanziellen Maße?
 - b) Falls nein, weshalb nicht?

13. Wie will sie vor dem Hintergrund der Einnahmeausfälle der Volkshochschulen und Freien Träger der Erwachsenenbildung dafür sorgen, dass die Struktur der Einrichtungen mit dem Angebot für breite Bevölkerungskreise weiter garantiert werden kann?

Wiesbaden, 2. Juli 2020

Die Fraktionsvorsitzende:
Nancy Faeser

Kerstin Geis
Christoph Degen
Karin Hartmann
Manuela Strube
Turgut Yüksel